

Sozialpädagogische Zusatzqualifikation

Sozialpädagogik · Anbieter: TERTIA Berufsförderung GmbH & Co. KG

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: 6.160,20 €

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Zeitgebunden
Dauer	105 Tage in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 2 Monate
Vorkenntnisse	Berufliche Vorerfahrung
Abschluss	Trägerinternes Zertifikat der TERTIA

Kurzbeschreibung

Die sozialpädagogische Zusatzqualifikation bietet eine wertvolle Möglichkeit, sich gezielt in den Bereichen Pädagogik, Kommunikation und psychologischen Grundlagen weiterzubilden. Gerade in einer Gesellschaft, die immer stärker auf individuelle Förderung und soziale Integration setzt, ist es von großer Bedeutung, über fundierte Kenntnisse in der Sozialpädagogik zu verfügen. Ein wesentlicher Bestandteil der Qualifikation ...

Bildungsträger & Kontakt

TERTIA Berufsförderung GmbH & Co. KG

Schöntalweg 7, 53347 Alfter

Telefon: 0228 648070

E-Mail: info@tertia.de

Web: <https://www.tertia.de/>



[Kurs online ansehen](#)

01

Kursbeschreibung

Die sozialpädagogische Zusatzqualifikation bietet eine wertvolle Möglichkeit, sich gezielt in den Bereichen Pädagogik, Kommunikation und psychologischen Grundlagen weiterzubilden. Gerade in einer Gesellschaft, die immer stärker auf individuelle Förderung und soziale Integration setzt, ist es von großer Bedeutung, über fundierte Kenntnisse in der Sozialpädagogik zu verfügen.

Ein wesentlicher Bestandteil der Qualifikation ist die Einführung in die Sozialpädagogik, die einen Überblick über die theoretischen und praktischen Grundlagen dieses Berufsfeldes vermittelt. Dabei geht es unter anderem um die Aufgaben und Ziele der Sozialpädagogik, ihre Rolle in der Gesellschaft sowie die gesetzlichen und institutionellen Rahmenbedingungen. Dieses Wissen bildet die Basis für ein professionelles Handeln in verschiedenen Arbeitsbereichen, sei es in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Behindertenarbeit oder in der Schulsozialarbeit.

Ein weiterer zentraler Bestandteil der Ausbildung ist die Praxis- und Methodenlehre, die sich mit verschiedenen sozialpädagogischen Ansätzen und Interventionstechniken befasst. Hier lernen die Teilnehmenden, wie sie pädagogische Konzepte in der Praxis umsetzen, individuelle Förderpläne erstellen und Gruppenprozesse professionell begleiten. Ergänzend dazu spielt die Kommunikation und Gesprächsführung eine entscheidende Rolle, da der Kontakt zu Klient*innen, Eltern und anderen Fachkräften ein zentraler Bestandteil der sozialpädagogischen Arbeit ist. Die Fähigkeit, wertschätzend zu kommunizieren, Konflikte zu lösen und beratende Gespräche zu führen, ist essenziell für den beruflichen Erfolg.

Ein weiteres wichtiges Feld innerhalb der Zusatzqualifikation ist die Förderpädagogik, die sich mit der gezielten Unterstützung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen beschäftigt. Hier geht es darum, individuelle Entwicklungsprozesse zu begleiten, pädagogische Maßnahmen anzupassen und förderliche Lernumgebungen zu schaffen. Gerade in inklusiven Bildungseinrichtungen und in der Arbeit mit sozial benachteiligten Gruppen ist ein fundiertes Wissen in der Förderpädagogik von großer Bedeutung.

Abgerundet wird die sozialpädagogische Zusatzqualifikation durch die Grundlagen der Psychologie, die ein Verständnis für menschliches Verhalten und Erleben vermitteln. Die Kenntnisse über Entwicklungspsychologie, Motivation, Lernen und soziale Interaktion helfen, das Verhalten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen besser zu verstehen und gezielt auf ihre Bedürfnisse einzugehen.

Eine Qualifikation in diesem Bereich eröffnet nicht nur neue berufliche Möglichkeiten, sondern bietet auch die Chance, einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Wer sich sozial engagieren, Menschen in schwierigen Lebenslagen unterstützen und pädagogisch professionell arbeiten möchte, profitiert von dieser Weiterbildung.

02

Lehrplan & Module

1. Einführung in die Sozialpädagogik

Theorien; Methoden und Didaktik der sozialen Arbeit
Erziehungswissenschaft, Pädagogik
Soziale Kulturarbeit (Ästhetische Bildung, Medienpädagogik, Theaterpädagogik)
Psychologie, Soziologie, Sozialmedizin (jeweils in Ausschnitten)
Rechtswissenschaft, Politikwissenschaft
Verwaltung und Organisation
Sozialmanagement, Projektmanagement
Theologie, Ethik
Interkulturelle Pädagogik
Betriebliche Sozialarbeit
Gesetzliche Grundlagen: SGB
Vermittlungsposition: Rolle des Sozialpädagogen
Case Management

2. Praxis- und Methodenlehre

Bildung- und Bildungsprozesse
Natur- und Umwelterziehung
Öffentlichkeitsarbeit
Instrumentenkoffer: systemische Ansätze, Grundlagen positiver Psychologie, Motivational Interviewing
Gruppenpädagogik
Menschen in besonderen Lebenssituationen
Methodisches Handeln
Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern/Erziehungsberechtigten
Kinder und Jugendliche in besonderen Lebenssituationen
Abgrenzung in der sozialen Arbeit
Interkulturelle Kompetenz in der sozialpädagogischen Arbeit

3. Kommunikation und Gesprächsführung

Die Chemie und die drei Ebenen schwieriger Gespräche
Die persönliche Vorbereitung und das persönliche Mindset
Gesprächsvorbereitung mit dem SCARF Modell
Gesprächsziele und Setting im Vorfeld klären
Methoden der Gesprächseröffnung
Strategien und Methoden für die konstruktive Gesprächsführung
Empathische Fähigkeiten und Zuhörgewohnheiten verbessern
Emotionale E-Mails sachlich und konstruktiv beantworten
Kritik annehmen/souverän mit Angriffen wie Killerphrasen umgehen
Dialoganalyse
Praxisbezogene Gesprächsführung
Gesprächsführung in internationalen Teams
Tipps und Transfer für die weitere Praxis

4. Spezifische pädagogische Ansätze/Förderpädagogik

Geschlechtsspezifische Ansätze in der sozialen Arbeit
Inklusion und Integration
Soziologie
Diagnostik
Beratung und Betreuung in sonderpädagogischen Feldern
Lehren und Lernen
Umgang mit verschiedenen Lernbiografien

5. Grundlagen der Psychologie

Kognition: Denken und Gedächtnis
Emotion/Übertragung/Trigger
Wahrnehmung/Beurteilungsfehler/Bahnung
Lernen und Lernstrategien/Wissen, Aufmerksamkeit
Problemlösestrategien
Motivation (Zielsetzung, Zielverfolgung)
Symptome psychischer Erkrankungen, Störungen, Auffälligkeiten und in diesem Zusammenhang:
Abgrenzung zu anderen Berufsfeldern
Soziale Medienpädagogik

03

Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Trägerinternes Zertifikat der TERTIA

04

Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Berufliche Vorerfahrung

Abgeschlossene Berufsausbildung
Mind. B2-Sprachniveau (sehr gute Deutschkenntnisse)
Lebenslauf und Zeugnisse
Bereitschaft zu eigenständiger Arbeit

05

Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- QuereinsteigerInnen
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Pädagogische Fachkraft, Schulsozialarbeiter, Sozialarbeiter im Bereich Kinder- und Jugendhilfe

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

TERTIA Berufsförderung GmbH & Co. KG · Schöntalweg 7, 53347 Alfter
0228 648070 · info@tertia.de · <https://www.tertia.de/>



[Online ansehen](#)